



Masterplan fossilfreier Verkehr Rechenschaftsbericht 2022

Unser Beitrag an eine fossilfreie Zukunft

Bereits 2020 hat der VCS beim unabhängigen Forschungsbüro Infras eine Studie in Auftrag gegeben. Ziel war es herauszufinden, wie der Strassenverkehr in der Schweiz schnellstmöglich, spätestens aber bis 2040 fossilfrei werden kann.

Auf der Basis dieser Mobilitätsstudie hat der VCS seinen «Masterplan fossilfreier Verkehr» ausgearbeitet. Dieser beinhaltet eine ganze Reihe von Massnahmen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene. Grundpfeiler sind sowohl eine starke Verlagerung vom privaten Autoverkehr auf nachhaltigere Verkehrsmittel als auch die vollständige Elektrifizierung des motorisierten Verkehrs.

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine und den massiv gestiegenen Energiepreisen sehen wir die Ziele unseres Masterplans bestätigt. Eine Abkehr von fossilen Energieträgern ist eine klimapolitische Notwendigkeit. Gleichzeitig bringt eine fossilfreie Energieversorgung auch weniger Abhängigkeit von Diktatoren, die Energie als Waffe einsetzen.

Mit dem «Masterplan fossilfreier Verkehr» haben wir nicht nur ein Rezept gegen den Klimawandel, sondern auch gegen die Energiekrise.

Martin Winder, Projektleiter Verkehrspolitik



Erfolge

Im Frühling 2022 forderten bürgerliche Politiker die **Subventionierung der gestiegenen Benzinpreise**, während die Nachfrage nach Treibstoffen sogar neue Rekordstände erreichte. Wir konnten erfolgreich aufzeigen, dass solche Subventionen für fossile Energieträger hauptsächlich Personen mit hohen Einkommen zugute kommen. Der Bundesrat erteilte diesen Forderungen denn auch eine Abfuhr.

In Anbetracht der Energiemangel-lage hat der VCS im Herbst 2022 eine **Temporeduktion auf Autobahnen** vorgeschlagen, um den Treibstoffverbrauch rasch zu senken. Dies hat zu einem sehr grossen Medienecho geführt. Mittlerweile anerkennt selbst das ASTRA, dass tiefere Geschwindigkeiten auf Auto-



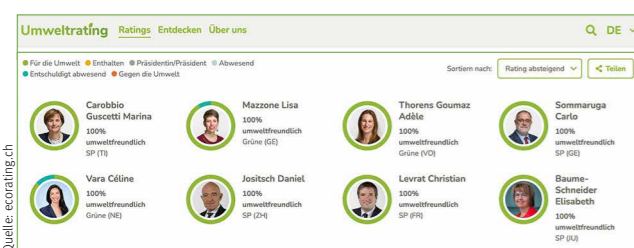
bahnen nicht nur Treibstoff sparen, sondern auch den Verkehrsfluss verbessern. Und auch der Bundesrat hat die Senkung der Autobahn-Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h als Notmassnahme vorgesehen.

Doch nicht nur die Bundespolitik ist gefordert – auch Kantone und Gemeinden müssen ihren Beitrag zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen leisten. Auch hier ist der VCS aktiv. Erfreulich ist das Abstimmungsergebnis vom 27. November 2022 in Basel. Die Stimmbürger/-innen wollen die **Emissionen bis 2037 auf netto null** senken. Die VCS-Sektion

beider Basel hat sich an der Abstimmungskampagne beteiligt und bereits umfassende Vorschläge zur Erreichung dieses Ziels im Verkehr vorgestellt.

Allianzen

Gemeinsam sind wir stärker. Der VCS arbeitet darum eng mit diversen Partnerorganisationen zusammen, z.B. in der Umweltallianz und der Klima-Allianz.



Mit dem **Umweltrating** stellt die Umweltallianz der Bevölkerung eine wertvolle Wahlhilfe zur Verfügung. Dort wird das Engagement von Politiker/-innen für den Umwelt- und Klimaschutz ausgewertet. Im Wahljahr 2023 wird das Umweltrating wiederum besonders wichtig werden.

Anfang 2022 hat die Umweltallianz ihre **Position zur Energiepolitik** und zum Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion im Einklang mit den Zielen des Naturschutzes veröffentlicht. Dabei wurden die Anforderungen des fossilfreien Verkehrs gemäss Masterplan berücksichtigt. Die Position kann hier eingesehen werden: energiewende2035.umweltallianz.ch.

Gemeinsam mit der Klima-Allianz entwickelt der VCS ein **Klima-Gemeinde-Ranking**. Dieses soll Gemeinden in der ganzen Schweiz bezüglich ihrer klimapolitischen Leistungen bewerten und der kommunalen Politik als Werkzeug zur Verbesserung der lokalen Klimapolitik dienen.

Politik

Der VCS beteiligt sich regelmässig an Vernehmlassungen für Gesetzes- und Verordnungsanpassungen. Hervorzuheben ist hier insbesondere der nächste Anlauf für ein neues **CO₂-Gesetz** für den Zeitraum von 2025 bis 2030. Es ist die nächste Gelegenheit, wichtige Inhalte unseres Masterplans in die Schweizer Klimapolitik einzubringen. Die Vorlage des Bundesrates ist bisher nicht ausreichend. Der VCS setzt sich dafür ein, dass das Gesetz im Parlament verbessert wird.

Auch bei der Entstehung des **Klimazielgesetzes** hat der VCS durch direkte Gespräche mit Parlamentsmitgliedern und Verwaltung mitgewirkt. Es handelt sich dabei um den indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative. Die SVP hat dagegen das Referendum eingereicht – das letzte Wort wird also das Stimmvolk haben. Ein Ja zu diesem Gesetz ist ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zu fossilfreiem Verkehr, denn es enthält CO₂-Reduktionsziele sowohl für die gesamten Emissionen der Schweiz, als auch spezifisch für einzelne Sektoren wie den Verkehr. Zudem wird mit dem Gesetz mehr Geld für Klimaschutz-Massnahmen zur Verfügung gestellt. Der VCS wird sich daher an der Abstimmungskampagne beteiligen.

Medienkonferenz am 16. Januar in Bern zu den VCS-Jahresschwerpunkten 2023.

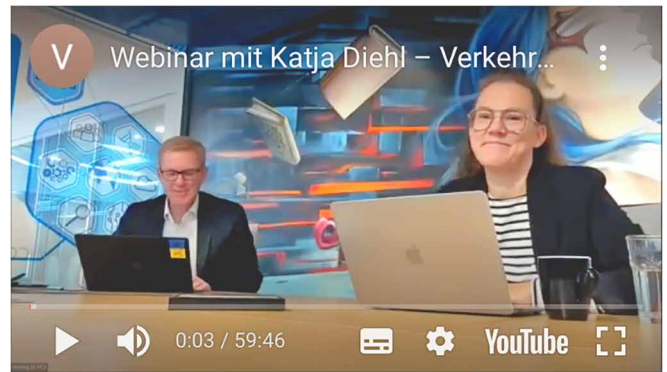


Gleichzeitig werden wir auch gegen neue **Strassenbauten** kämpfen müssen. SVP-Bundesrat Rösli plant den nächsten Autobahn-Ausbau. Dieser soll bereits 2023 vom Parlament abgesegnet werden. In Anbetracht der Klimakrise ist dieser geplante Ausbau eine komplette Fehlinvestition. Der VCS fordert, die 4,3 Milliarden in nachhaltige Verkehrsinfrastruktur zu investieren statt in Asphalt.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Masterplan und seine Inhalte wurden in **direkten Gesprächen** in der Bundesverwaltung, mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern, bei Partnerorganisationen sowie in Vorträgen an öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt.

Um Informationen zur **Umweltverträglichkeit von Personen- und Lieferwagen** einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, hat der VCS seine traditionsreiche Auto-Umweltliste (AUL) Anfang 2022 als Online-Version veröffentlicht: **eco-auto.info**.



In einer kostenlosen **Webinar-Serie** gehen wir zudem auf spezifische Themen im Zusammenhang mit fossilfreier Mobilität ein und können so das Expertenwissen einem interessierten Publikum zugänglich machen. Die beliebte Webinar-Reihe wird auch 2023 fortgeführt: **www.verkehrsclub.ch/webinare**



All dies wäre nicht möglich gewesen ohne die Grosszügigkeit und Treue unserer Unterstützer/-innen. Wir danken ganz besonders unseren Patinnen und Paten für ihr grossartiges Engagement zugunsten einer fossilfreien Zukunft!

Mehr Informationen zum Masterplan: www.verkehrsclub.ch/fossilfrei